



Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Für Sandra Brügger (l.) stehen in den nächsten Monaten prestigeträchtige Grossanlässe an.

UWE ZINKE/ARCHIV

«The Silence» vor dem Sturm

Boxen Sandra Brügger will nach der Trennung von Angelo Gallina nochmals voll angreifen

VON JONAS BURCH

Die Wogen sind geglättet. Nach turbulenten Wochen mit der Trennung von Förderer Angelo Gallina und dem damit verbundenen Wechsel zum Boxring Basel kehrt in Sandra Brüggers Sportlerleben allmählich Ruhe ein. «Ich fühle mich viel freier als vorher. Jetzt bin ich bereit für den Neuanfang», gibt sich die 32-jährige kämpferisch. Über ihren Ex-Mentor Gallina will Brügger kein schlechtes Wort verlieren. Im Gegenteil. «Natürlich habe ich ihm viel zu verdanken. Aber die Rahmenbedingungen und die Kommunikation haben für mich nicht mehr gestimmt.»

Mit diesem Kapitel hat Brügger nun abgeschlossen. Was zählt, ist die Zukunft. Denn es soll wieder so werden wie damals 2007, wo Brügger überraschend den EM-Vizemeister-Titel geholt hat – bis heute bleibt diese Auszeichnung die prestigeträchtigste in der Karriere der Baslerin. Mit neu-

en Inputs und einem neuen (Trainer-)Umfeld sind die Weichen für die Zukunft gestellt. «Am Trainingsplan selber habe ich nur wenig geändert», sagt Brügger. Heisst: Trainiert wird weiterhin täglich. Abwechselnd im Boxring Basel, in einem mit ihren Boxkolleginnen (die ebenfalls Gallinas Boxclub verliessen) eigens gegründeten Verein – und natürlich im Noble Art Boxing Frenkendorf unter Nationaltrainer Michael Sommer. «Sandra hat mit ihrem Potenzial beste Chancen, um mit der Elite mithalten zu können. Ihr Erfolgshunger ist beeindruckend», bemerkt Sommer.

Härtetest im Dezember

Dass die Form stimmt, hat Brügger in den rund zwölf Kämpfen in diesem Jahr bereits mehrfach bewiesen, auch wenn ihre Gegnerinnen nicht zur Welt-Elite zählen. «Wichtig ist jetzt, dass Sandra regelmässig zu Kämpfen kommt», sagt Sommer. Der grösste Gradmesser steht für Brügger

noch bevor. Im Dezember trifft die vollamtliche Pflegebetreuerin in der Gewichtsklasse bis 64 Kilogramm auf die Schwedin Patricia Berghult – die aktuelle Weltmeisterin im Amateur-Boxen.

«Sandra hat mit ihrem Potenzial beste Chancen, um mit der Elite mithalten zu können.»

Michael Sommer,
Nationaltrainer der Frauen

Der Kampf soll zur Standortbestimmung für das kommende Jahr werden. Mit der EM im Frühling und der WM im Herbst stehen gleich zwei Grossanlässe an, bei der Brügger ganz vorne mitmischen will. «Wer bei der EM bestehen kann, der hat auch an einer WM ganz gute Karten», blickt die amtierende

Schweizer Meisterin voraus. «Mittlerweile gibt es viele junge Boxerinnen an solchen Events. Da kommt mir meine jahrelange Erfahrung entgegen. Deswegen habe ich grosse Erwartungen.»

Gallinas Wunsch

Anerkennende, aber auch kritische Worte erhält Brügger von ihrem Ex-Trainer Angelo Gallina. «Ich wünsche Sandra einen zweiten Frühling. Aber man muss realistisch bleiben, die Konkurrenz im Frauenboxen ist enorm.» Brügger – auch als «The Silence» bekannt – lässt sich davon nicht irritieren. Sie weiss selber: Die richtigen Gradmesser mit EM, WM und der Olympia-Qualifikation für Rio 2016 stehen erst noch an.

@ ausserdem zum Thema

Trainingsszenen finden Sie auf:
www.baselandschaftlichezeitung.ch

Übliche Verdächtige und ein Nesthäkchen

Leichtathletik Alex Wilson und Simone Werner gewinnen auch in diesem Jahr die Wahl zum Athleten des Jahres des Nordwestschweizer Leistungszentrums – freuen darf sich auch Michelle Müller.

VON JONAS BURCH

Es sind diese Abende, an denen es nur Sieger gibt. Die zwölf Nominierten, die Verantwortlichen, oder kurz: die Leichtathletik in der Region. Der 5-Jahres-Jubiläums-Anlass des Leichtathletik Leistungszentrums Nordwestschweiz (LLZ) diente als Rückblende und Ausblick. Wie so oft, war es für die regionale Leichtathletik ein erfolgreiches Jahr. Rekorde an den Schweizer Meisterschaften und Teilnahmen an den grössten internationalen Anlässen unterstreichen die derzeitige Entwicklung.

Auch Swiss Athletic ist die kontinuierliche und akribische Arbeit aufgefallen. «Die Nordwestschweiz dient als Paradebeispiel, wie wichtig Leistungszentren sind», weiss Peter Haas, der als Chef Leistungssport fungiert.



Die Sieger: Alex Wilson, Michelle Müller und Simone Werner (v.l.). ZVG

«Insofern sind wir so etwas wie die Trendsetter», sagt LLZ-Präsident Pierre Brennwald zu den Lorbeeren.

Müller als Überraschung

Als Speerspitze der lokalen Leichtathletik-Szene filterte das LLZ zwölf Athleten heraus, die in diesem Jahr mit Siegen und Rekorden auf sich aufmerksam gemacht haben. Nicht unerwartet, sahnte auch diesmal Sprinter Alex Wilson ab – vor allem dank seinem Schweizer Rekord über 100 Meter. Ebenfalls wenig überraschend war die Ehre für Simone Werner, die als Schweizer Meisterin über 400 Meter glänzte. Komplettiert wird das Duo Wilson/Werner – zur Überraschung des Abends – von Michelle Müller, der amtierenden U18-Schweizer-Meisterin über 300 Meter Hürden und im Weitsprung.

Die Botschaft des Abends war eindeutig: Die Leichtathletik in der Nordwestschweiz ist erfolgreicher denn je. Wie sagte es das geladene Komiker-Duo Schertenleib & Jegerlehner gestern so humoristisch treffend: «Egal ob Hürde, Mehrkampf oder Wurf, mer send immer guet drof. Und genau drom, semmer s regionale Leistigszentrum.»

Sportagenda

FREITAG

Basketball

19.30 **NLA**. Starwings Regio Basel – Boncourt. Birsfelden, Sporthalle.

Eishockey

19.30 **2. Liga Zentral**. Gruppe 3. Zungen-Sissach – Altstadt Olten. Basel, KEB Eglisee.

Squash

7.30 **NLA**. UBS Zürich – Carnivals. Schlieren, VITIS Sport Center.

SAMSTAG

Badminton

8.00–19.00 **Nordwestschweizer Meisterschaft** in Laufen, Steinackerweg. Disziplinen: Mixed/Doppel.

Curling

8.00 **CC Basel Wartenberg/AFG Küchen Trophy Turnier**. Arlesheim, Curlinghalle.

Eishockey

17.30 **1. Liga**. Gruppe 2. Wiki-Münsingen – Basel/KLH. Wichtrach, KEB Sagibach.

Handball

16.00 **NLB**. RTV Basel – SG/GS/Kadetten Espoirs SH. Rankhof.

17.30 **SPL2**. Frauen. Leimental – Stans. Therwil, 99er-Sporthalle.

16.45 **1. Liga**. Gruppe 2. Birsfelden – Lägern Wettingen. Sporthalle.

Lacrosse

8.30–18.30 **3. Basel Indoor**. Mit Basel Spartans, Bern Titans, Wettingen, Olten, Zürich Lions, Freiburg, Fribourg Skunks, Lynx Luzern, St. Gallen Sunnyboys und Iroquois. Muttenz, Sporthalle Kriegacker.

Unihockey

17.00 **1. Liga**. Gruppe 1. Waldenburg Eagles – Meiersmaad-Schwanden. Oberdorf BL, 3-Fachhalle.

Volleyball

17.00 **1. Liga**. Gruppe B. Laufen – Muristalden. Primarschule Serafin.

15.00 Frauen. Laufen – Oberdiessbach. Laufen, Primarschule Serafin.

17.00 Gruppe C. Gelterkinden – Therwil. Sporthalle Hofmatt.

17.00 Frauen. Allschwil – Ebikon. Schulzentrum Muesmatt.

SONNTAG

Badminton

8.00–17.00 **Nordwestschweizer Meisterschaft** in Laufen, Steinackerweg. Disziplin: Einzel.

15.00 **NLA**. La Chaux-de-Fonds – Uni Basel. La Chaux-de-Fonds, Les Crêtets.

Basketball

16.00 **NLA**. Union Neuchâtel – Starwings Regio Basel. Neuchâtel, Riveraine.

16.00 **1. Liga National**. Ostgruppe. Birsfelden – Moutier. Sporthalle.

Curling

15.15 **CC Basel Wartenberg/AFG Küchen Trophy Turnier**. Final. Arlesheim, Curlinghalle.

Eishockey

20.15 **2. Liga Zentral**. Gruppe 3. Laufen – Meisberg. Eissport- und Freizeithalle.

Fussball

14.30 **Schweizer Cup**. Tuggen – Basel. Tuggen, Linthstrasse.

Handball

17.00 **NLB**. Suhr Aarau – Möhlin. Aarau, Sporthalle Schachen.

17.00 **1. Liga**. Gruppe 2. Pratteln NS – Muri. KSZ.

Laufsport

10.00 **54. Augusta-Raruica-Lauf** in Augst. Starts der verschiedenen Kategorien zwischen 10.00 und 13.00. Hauptlauf (12 km): 13.00.

Rugby

15.00 **NLA**. Lugano – Basel. Muzzano, Via Vedeggio.

Unihockey

19.00 **NLB**. Frauen. Aegera Giffers-Marly – Basel Regio. Giffers, Sporthalle.

16.00 **1. Liga**. Gruppe 1. Fribourg – Basel Regio. Giffers, Sporthalle.

Volleyball

17.30 **NLA**. Smash 05 Laufenburg-Kaisten – Chênnois Genève. Kaisten, Sporthalle Hofstatt.

17.00 Frauen. Sm'Aesch Pfeffingen – Kanti Schaffhausen. Aesch, MZH Löhrnacker.

16.00 **NLB**. Westgruppe. Frauen. Therwil – Cossonay. Therwil, 99er-Sporthalle.